

Celtic Café

Der Karnutenwald (für Gäste lesbar) - alles über keltisches Heidentum - einst und jetzt => SAI TLOM - Heilige Zeit => Thema gestartet von: Maikäfer am 09.05.2017, 20:46:20

Titel: Beltane

Beitrag von: Maikäfer am 09.05.2017, 20:46:20

Ein nettes Hi in die Rune :-)
schön, dass es solchen Foren noch gibt :)

Vielleicht mag mir jemand weiterhelfen:
Ich diskutiere im Moment mit einem Freund über die Jahreskreisfeste, und so vertritt er die Meinung, dass die Kelten Beltane am 30. April gefeiert haben.

Ich bin jedoch der Meinung, dass man das mit absoluter Sicherheit nicht sagen kann, weil aus dem bekannten Kalender von Coligny keineswegs hervorgeht, dass der 30.4. als fixes Datum genannt ist und die Kelten ein Fest ohnehin über mehrere Tage gefeiert haben. Vor allem da der Coligny-Kalender unsere Monatsnamen gar nicht kennt..

Noch dazu kommt ja auch, dass wir seit 1582 den Gregorianischen Kalender haben und der Julianische Kalender weggefallen ist.

Mich würde interessieren, ob ihr das auch so seht oder evtl. auch andere Daten kennt, an denen ihr sogar selbst feiert.

LG

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Vailos am 10.05.2017, 22:21:51

Hallo, grüß dich.

Deine Annahme ist durchaus richtig. Man ist heute nicht in der Lage, vorchristliche keltische Feste auf unseren heutigen Kalender zu übertragen.

Beltane ist erst einmal eines – ein rein irisches Fest, was aus dem landwirtschaftlichen Kontext stammt und heutzutage auf der einen Seite eine Folklorisierung erfährt, und auf der anderen Seite gerade im Heidentum auf alle Kelten übertragen wird.

Beltane ist im Grunde mit unseren 1. Mai Festen gleichzusetzen, es beginnt hier der landwirtschaftliche Sommeranfang. Natürlich unterscheiden sich die traditionellen Ausformungen – so gibt es in Irland keinen Maibaum, hier wird kein Vieh durch zwei Feuer getrieben. Gleich aber der Grundgedanke der letztendlichen Winteraustreibung – der in Irland wie auch hierzulande mit Hexenverbrennungen symbolisiert wird.

Es handelt sich um Bräuche, die sich im Mittelalter entwickelten und maximal schwache Ahnungen auf vorchristliches Brauchtum der Gallier und Iren bieten. Wie genau dort gefeiert wurde und wie diese Tage hießen, ist nicht bekannt. Nur, dass genau so wie bis in die Neuzeit im landwirtschaftlichen Bereich das Jahr in zwei Hälften geteilt wurde und es unlogisch wäre, dass die Eckdaten nicht festlich begangen worden wären. (Ist aber nicht nur bei den Kelten, sondern auch bei Germanen und Slawen nachweisbar – also auch nicht originär keltisch)

Wir feiern trotzdem um den ersten Mai herum ein neuheidnisches Beltane oder Beletonia. Und greifen auch schonmal hiesige Bräuche mit auf. Für uns spielt die feierliche Begehung des Sommeranfangs, der „günstigen“ Jahreshälfte dabei eine große Rolle. Und da wir die vorchristlichen Daten nicht kennen – orientieren wir uns eben an den

traditionellen Eckdaten späterer Zeiten.

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Maikäfer am 11.05.2017, 08:13:14

Hallo Vailos,

dank dir für deine Antwort.

Zitat

Wir feiern trotzdem um den ersten Mai herum ein neuheidnisches Beltane oder Beletonia. Und greifen auch schonmal hiesige Bräuche mit auf. Für uns spielt die feierliche Begehung des Sommeranfangs, der „günstigen“ Jahreshälfte dabei eine große Rolle. Und da wir die vorchristlichen Daten nicht kennen – orientieren wir uns eben an den traditionellen Eckdaten späterer Zeiten.

Weißt du woher der 1. Mai als Datum kommt?

Ich habe mich nun einige Zeit damit beschäftigt und konnte nur recherchieren, dass die Bedeutung mit der Heiligen Walpurga zusammenhängt, deren Feiertag der 30. April ist. Allerdings ist sie ja auch eine christliche Schutzheilige, weshalb ich mich im Grunde immer gefragt habe, wieso die ganzen Fruchtbarkeitssymbole (Maibäume etc.) dann ausgerechnet an diesem Tag aufgestellt werden..

LG

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Vailos am 11.05.2017, 09:54:05

Wie der 1. Mai als Fixtermin in den Kalender kam, weiß ich nicht. Muss ich auch erst einmal nachrecherchieren. Gut möglich, dass das mit irgendwelchen Berechnungen aus dem kirchlichen Kalender zusammenhängt. So sind etliche Festtermine fixiert worden.

Bei den Feiern, die möglicherweise Ursprünge im Vorchristlichen haben (immer gaaaanz vorsichtig!), muss man beachten, dass man weniger Fixtermine als Zeiträume für Festlichkeiten oder besondere Anlässe vorliegen. Beispiel: Die eigentlich im Volksbrauchtum gleichbedeutenden Festtage Lichtmess (in Irland Imbolc) und das spätere "Fest" Petri Stuhl (Maus und Motte) beschreiben, dass ein längerer Zeitraum das Bedürfnis nach diesen Bräuchen aufweist.

So kann man auch die Maifeiern als landwirtschaftlichen Sommeranfang kaum auf dieses Datum festnageln. Es verschiebt sich regional um mehrere Tage, bzw wurde später sogar doppelt gefeiert. Dasselbe kann man bei den Novemberfeiern ausmachen, welches besser dokumentiert ist und man von dort Rückschlüsse auf die allgemeine Festkultur ziehen kann.

Und wie gesagt, der "Fruchtbarkeitsbaum" und das Hexenverbrennen sind kein Widerspruch. Das sind beides Grundinhalte der Festivitäten zum Sommeranfang (nicht verwechseln mit dem astronomischen Sommeranfang!): Freude darüber, dass der Winter, die ungünstige Jahreszeit, vorbei ist, mit der Hoffnung nun auf viel Licht und Fruchtbarkeit.

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Mc Claudia am 11.05.2017, 20:50:08

Slania Maikäfer (was für ein cooler Name!)

danke, dass Du da bist und für Dein nettes Lob zu diesem kleinen Smart-Forum (nebenbei bemerkt, es gibt auch das größere Gemeinschaftsforum vom Verein Celtoi.org!)

Erst mal Danke an Vailos für die wunderbare Erklärung. Viel mehr kann ich da eh nicht dazu sagen.

Hier mein Zusatz-Senf:

1. Coligny-Kalender = definitiv zu 99 Prozent ein Lunisolarkalender, bei dem 100 Heiden und ebensoviel Wissenschaftler/innen verschiedene Ansichten haben, welcher Coligny-Monat mit welchem modernen Monat zusammenpasst oder zusammenpassen soll. Also wurscht. Die kelt. Antike sagt – kaum was. Annehmen kann man also: Irgendwelche Frühlings-Sommer-Festln hat es sicher irgendwie und irgendwann und irgendwo gegeben, welche für wen wofür und wann auch immer.

WENN der 1. Mai bei den antiken (Festland)kelten eine Beltane- oä. Bedeutung gehabt hätte, dann entweder als Ausnahme-Sonnenkalenderfest in einem Lunisolarkalender ODER der Coligny-Kalender war nur in SO-Frankreich üblich und der Rest war schon solar ODER es war ein Fest nach einer bestimmten wie immer gearteten Mondphase, wenn alles damals noch lunisolar war. Oder ähnlich. Oder gar nicht. Historisch ist mir nichts zu diesem Datum der kelt. Antike bekannt (aber vielleicht findet ja irgendein Archäologe nochmal was).

2. M.W. ist die älteste Quelle zu den vier Jahreskreisfesten in (früh)mittelalterlichen irischen Handschriften. Ganz genau stehts in den ganz alten Schriften wahrscheinlich nicht drin, aber nachdem die „Kalenden des Mai“ (oä.) so wie auch der 1. November öfters als Datum in diversen alten Mythen (Táin Bó Cúailnge & Co) drinstehen, wo auch in etwas späteren (spät)mittelalterlichen Schriften besser drauf eingegangen wird, kann man annehmen, dass es sich da wahrscheinlich um den irischen (und offenbar auch in ganz Britannien – Lammas= Lugnasad!) ziemlich sicher heidnischen Ursprung seienden Jahreskreis von 4 wichtigen Festen handelt (plus viele lokale andere Festln dazwischen). (Da die vier Großfest-Daten mit dem üblichen katholischen Jahreskreis (wichtigste Feste sind Ostern, Weihnachten, Pfingsten, Christi Himmelfahrt, Advent, Fastenzeit ...) nichts zu tun haben, ist stark anzunehmen, dass es heidnischen Ursprungs ist. Dass es auch Lichtmess, Peter und Paul, Walpurga und Allerheiligen gibt, ist da m.E. eher Zufall – das sind jedenfalls nicht die wichtigsten christl. Jahreskreisfeste.)

Große Frage ist:

Haben die christlichen Schreiber erst das (früher julianische – jetzt gregorianische – was aber egal ist, weil es da eh nur um Korrektur zum genauen Sonnenjahr ging) genaue Sonnenkalenderdatum für diese vier großen Feste eingeführt (und war es möglicherweise vor der Christianisierung ein Lunisolar-Datum) oder gab es schon im heidnischen Irland einen Sonnenkalender.

Antwort: keine Ahnung – beides wäre möglich.

In der (ich schätze mal seit dem Mittelalter für heute bekannten) Folklore der Gälen ist es auf jeden Fall sicher, dass alle diese vier Feste am Abend VOR dem Feiertag beginnen (möglicherweise geht das sogar wirklich auch auf die heidnisch-kelt. Zeitrechnung zurück, da Cäsar ähnliches auch über den kelt. Kalender sagte – also wie bei den Juden, wo der Sabbat auch am Freitag-Abend beginnt und nicht am Samstag in der Früh). Das heißt: Ja, das folkloristische inselkelt. Beltaine beginnt am Abend vor dem 1. Mai, also am Abend des 30. April.

Welche Verbindungen es zwischen den Walpurgis-Festen und Beltaine gibt (außer ähnlichen Themen), weiß ich nicht, frage ich mich selbst. Zufall oder Kulturaustausch im Mittelalter? Oder ähnliche Ideen?

Der Maibaum an sich dürfte m.W. jedenfalls im Mittelalter aufgekommen sein (es sei denn, dass diese Sitte schon vorher da war). Lt. Wiki sind die frühesten Quellen in Deutschland und Österreich aus dem Spätmittelalter, wurden von mglw. in Städten weiter verbreitet und wurden immer beliebter. Angeblich hatten puritanische Pfarrer was dagegen. >:D

Die Inselkelten haben hie und da den Maibaum m.W. später übernommen. Die ursprüngliche irische Beltaine-Tradition ist lt. Handschriften aber die von Vaillos angegebenen Heilungsriten der zwei Feuer, zwischen denen die Tiere durchgehen, damit sie nicht krank werden. (Und folkloristisch sind natürlich irre viele Bräuche bei den Inselkelten heute bekannt – wie alt da welcher ist, steht in den Sternen.)

Ach ja, ich hab vor ein paar Jahren ein kleines Info-Buch geschrieben über die neuheidnischen Jahreskreisfeste, ist gratis und im Anhang.

Zu Deiner Frage, wie wir das feiern: Ich bin aus Zeitgründen grad in der kultischen Single-Phase, habe aber vor ein paar Jahren ein kleines Beltaine-Ritual entworfen/erfunden, wo das mit den zwei Feuern und durchgehen dabei ist. (siehe Anhang)

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Maikäfer am 12.05.2017, 09:47:11

Hallo ihr 2 :),

vielen Dank für die nette Begrüßung :)

Und McClaudia, danke für deinen langen Beitrag.

Ich lasse das erst mal sacken was ihr beide geschrieben habt.

Aber nur kurz dazu:

Zitat

Haben die christlichen Schreiber erst das (früher julianische – jetzt gregorianische – was aber egal ist, weil es da eh nur um Korrektur zum genauen Sonnenjahr ging) genaue Sonnenkalenderdatum für diese vier großen Feste eingeführt (und war es möglicherweise vor der Christianisierung ein Lunisolar-Datum) oder gab es schon im heidnischen Irland einen Sonnenkalender.
Antwort: keine Ahnung – beides wäre möglich.

Ich weiß nicht ob das so egal ist, denn, selbst wenn es so sein sollte, dass die Daten für die 4 irischen Feste bereits vor der Christianisierung festgelegt wurden, so kann man doch sagen, dass es trotzdem keine Begehung dieser Feste nach dem alten (julianischen Kalender) gibt.

Die Christianisierung in Irland fand ab ca. 400 n. Chr. statt. Den julianischen Kalender gab es ab ca. 45 v. Chr. heißt, es liegt auf jeden Fall eine Verschiebung der Feste vor. Denn mit unserem gregorianischen Kalender wird trotzdem früher gefeiert, da der julianische dem gregorianischen Kalender 13 Tage hinter her hinkt.

Konkret: Beltane wäre eigentlich erst morgen. Also 13. Mai (greg.) = 30. April (jul.)

(Denke ich zumindest) ;D

LG!

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Sucher am 12.05.2017, 14:54:54

Auch von mir ein herzliches Willkommen.

Und bei der ganzen Feiertagsgeschichte bitte noch einen weiteren Gedanken zulassen: Wenn die Jahreskreisfeste tatsächlich Jahreskreisfeste waren, dann markieren sie Daten,

die im Zusammenhang mit den (landwirtschaftlichen) Jahreszeiten im Zusammenhang standen.

Der Frühlingsbeginn konnte aber im südlichen Gallien nicht auf dem gleichen Tag wie im nördlichen Schottland liegen. Die klimatischen Bedingungen liegen und lagen einfach zu weit auseinander.

Wir leben im Jahr 2017 und wir verhungern auch nicht, wenn es ein nasses Jahr oder einen besonders strengen Winter gibt.

Deshalb halte ich es für legitim, in unserer Zeit am Vorabend des ersten Mai Belotenia zu feiern, wenn ich das möchte.

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Maikäfer am 12.05.2017, 15:07:08

Hi Sucher,

du hast mich glaube ich falsch verstanden:

Zitat

Deshalb halte ich es für legitim, in unserer Zeit am Vorabend des ersten Mai Belotenia zu feiern, wenn ich das möchte.

Mir persönlich ist es egal wann wer feiert.

Ich möchte nur möglichst nachvollziehen warum und wer an welchem Tag feiert, weil es Leute gibt, die sagen, man könnte ein Fest nur an einem bestimmten Tag begehen..Und das sehe ich selbst halt absolut nicht so, weil das meiner Beobachtung von Natur widerspricht.

Und wenn du sagst, dass man im südlichen Gallien und im nördlichen Schottland nicht am gleichen Tag gefeiert hat, kann man das tatsächlich so sehen, weil das Argument mit dem Klima durchaus zutrifft und die Diskussion noch spannender macht und die Frage aufwirft: Haben Festland- und Inselkelten wirklich am gleichen Tag gefeiert? Und wenn das so war, gab es einen Kalender, der das terminierte?

Weil soweit ich weiß, gibt es ja nicht mal einen Hinweis darauf, wer den Coligny Kalender benutzt hat. Also damit will ich sagen, er wurde nicht auf der Insel gefunden..Also gibt es auch keinen 100%igen Beweis, dass die Inselkelten ihn nutzten.

Titel: Re: Beltane

Beitrag von: Sedocoinios am 17.05.2017, 00:32:05

beltane wird halt auch auf dem colignykalender einfach nicht erwähnt...

hallo übrigens ;-)

die römer haben um fen zeitpunkt herum übrigens die floralia bzw ludi florentes und das fest der bina dea begangen...